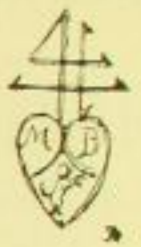


Glas, konisch cylindrischer Form, 14,8 cm hoch, Fuss 8,4 cm breit, mit der Inschrift:

Gott segne vnd erhalte die hochlöbliche Kaufmannschaft.

Dazu das Zeichen des Michael Brummer (siehe Abb.), Kramermeister seit 1655:



Jetzt im Kunstgewerbemuseum.

Deckel eines Deckelglases, theilweise vergoldet und bemalt, 20,5 cm hoch, 26,8 cm breit. Anfang des 18. Jahrh.

Fig. 263.



Der Rand mit Gold belegt, aus dessen Fläche Blumen herausgeritzt und von hinten bemalt sind. Der zweite Rand in Art des Achat bemalt, der erste Knauf mit Goldborden, schwarz unterlegt. Der Boden mit facettirtem und ganz vergoldetem Glas belegt.

Schöne Arbeit von prächtiger Wirkung.

Jetzt im Kunstgewerbemuseum.

Champagnerglas, geschliffen und gravirt, 39,4 cm hoch, Fuss 8,5 cm breit. Anfang des 18. Jahrh.

Reich facettirt, in einem Medaillon geschliffen ein Hase, der einen angebundenen Hund auf dem Schubkarren fährt; in einem anderen die Inschrift:

Hilf, dafs ich meinen Feind mit sanftmuth überwinde.

Jetzt im Kunstgewerbemuseum.

Deckelglas (Fig. 263), theilweise vergoldet und bemalt (mit Oelfarbe), 31 cm hoch, Fuss 13,8 cm breit. Anfang des 18. Jahrh. Der Deckel fehlt.

Auf dem Kelch in einer Architektur Darstellung der Fischerei, Jagd und Falkenbeize in mit Gold hinterlegtem Schliff. Dazu die Inschriften:

Von Fischen kombt dafs Fieber.

Jagen ist mir lieber.

Fögeln geht nichts über.

Darunter buntes Blumengezweig. Der Fuss grün unterlegt.

Jetzt im Kunstgewerbemuseum.

Deckelglas mit feinem Schliff, mit Deckel 32 cm, ohne diesen 21,9 cm hoch, Fuss 9 cm breit, reich profilirt und facettirt. Nach 1716.

Auf dem Kelch in einer Kartusche ein Knabe, der einen Penis mit der Zange hält und auf dem Amboss schmiedet. Darüber die Inschrift:

Befre dich.

Auf der Rückseite das Wappen des Bernhardt Zumbrock, der 1716 Kramermeister ward.

Jetzt im Kunstgewerbemuseum.



Bowle von Glas (Fig. 264), mit silbernem Fuss. Von 1739. 37,5 cm hoch, 22 cm am Fusse, 24 cm am Bauche breit.